

Einladung zum Runden Tisch „Unterstützungs- und Präventionsangebote gegen (sexualisierte) Gewalt an Menschen mit Behinderung“ am 09.10.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Menschen mit Behinderung sind bislang unzureichend vor körperlicher, sexueller und psychischer Gewalt geschützt. Dies sind die Ergebnisse zweier vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beauftragten Studien. Die Studie aus dem Jahr 2011 untersucht die Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Behinderung, die andere Studie von 2013 die von Männern mit Behinderung.

Der in Kooperation der Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt fortgeführte Runde Tisch des Projekts LISA – Leben in Sicherheit für alle – und der Runde Tisch des ZsL – Zentrum selbstbestimmt Leben e.V.- laden gemeinsam zu diesem Runden Tisch „Unterstützungs- und Präventionsangebote gegen (sexualisierte) Gewalt an Menschen mit Behinderung“ herzlich ein. Die Breuninger Stiftung unterstützt uns durch die Moderation der Veranstaltung.

Runde Tische entwickeln gemeinsam Konzepte und Lösungsansätze für aktuelle Aufgaben. Sie entwickeln bestehende Angebote weiter und dienen der Vernetzung. Sie sollen außerdem feststellen, wo ein notwendiger Handlungsbedarf besteht. Runde Tische sind konsensorientiert. Sie leben vom freiwilligen Engagement aller Beteiligten und von der Idee, durch gemeinsames Handeln mehr zu erreichen. Deshalb sollen möglichst viele Einrichtungen, Organisationen und VertreterInnen von Menschen mit Behinderung in die Arbeit des Runden Tisches und in den Aufbau einer entsprechenden Struktur eingebunden werden. Alle TeilnehmerInnen stellen ihre Fachkenntnisse zur Verfügung und können so und in Kooperation miteinander neue tragfähige Lösungen finden.

Wir laden Sie herzlich ein, sich beim Runden Tisch „Unterstützungs- und Präventionsangebote gegen (sexualisierte) Gewalt an Menschen mit Behinderung“ aktiv einzubringen und neue Konzepte zu entwickeln.

Die Auftaktveranstaltung findet statt am:

Donnerstag, 09. Oktober 2014, 15 bis 19 Uhr
Begegnungsstätte im Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, 70182 Stuttgart

Es sollen folgende Themen bearbeitet werden:

Die Beseitigung von Zugangsbarrieren und den Schutz für Menschen mit Behinderung
Präventions-, Beratungs- und Hilfeangebote im Bereich (sexualisierte) Gewalt an
Menschen mit Behinderung

Das Thema Inklusion - hier speziell Prävention von sexueller und anderer Gewalt - betrifft alle Menschen. Es muss deshalb in einer Gesellschaft der Vielfalt von allen Menschen, von Menschen mit und ohne Behinderung, gemeinsam angegangen werden. Und im Sinne des "nichts über uns ohne uns" soll das Thema nicht *für* Menschen mit Behinderung angegangen werden sondern *mit* ihnen.

Geplant ist ein Prozess über ein halbes Jahr. Er beginnt mit der Auftaktveranstaltung am 09. Oktober 2014. Die weiteren Termine stehen bereits fest:
Zwischenplenum am Mittwoch, 28. Januar 2015, Abschlussveranstaltung am 17. März 2015.

Dazwischen tagen Arbeitsgruppen zu konkreten Fragestellungen.

Vorläufiger Ablauf der Auftaktveranstaltung zum Runden Tisch:

15.00 Uhr	Grußwort Isabel Fezer (angefragt)
15.15 Uhr	Das Konzept des Runden Tisches wird vorgestellt
15.25 Uhr	Fachlicher Impuls, inhaltlicher Input
15.45 Uhr	Präzisierung und Eingrenzung der Fragestellung – Arbeit in moderierten Gruppen
17.15 Uhr	Präsentation der Ergebnisse im Plenum
17.45 Uhr	Bildung von „Arbeitspaketen“
18.15 Uhr	Vorstellung des Arbeitsprogramms
18.45 Uhr	Schlusswort

Bitte geben Sie uns bis spätestens 30. September 2014 Bescheid, ob Sie dabei sein können.

Wir freuen uns über viele Anmeldungen zum Runden Tisch – geben Sie die Einladung gerne auch weiter.

Wenn Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich an:

Kinderschutz-Zentrum Stuttgart

Pfarrstr. 11, 70182 Stuttgart

0711 / 2 38 90-0 | Fax: 0711 / 2 38 90-18

HYPERLINK "mailto:info@kisz-stuttgart.de" info@kisz-stuttgart.de

Wenn Sie Unterstützung und /oder Assistenz benötigen, wenden Sie sich an:

ZsL – Zentrum selbstbestimmt Leben e.V.

Reinsburgstr. 56, 70178 Stuttgart

0711 / 780 18 58 | Fax: 0711 / 220 41 33

HYPERLINK "mailto:schade@zsl-stuttgart.de" schade@zsl-stuttgart.de

Diese Veranstaltung ist für Rollstuhl nutzende Menschen über eine Rampe zugänglich.

Für Gehörlose und Schwerhörige stehen Schriftdolmetscher sowie eine mobile Höranlage zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

SHAPE * MERGEFORMAT	Marie-Luise Stöger Geschäftsführerin Wildwasser Stuttgart e.V.	SHAPE * MERGEFORMAT
Katharina Binder Fetz Frauenberatungs- und Therapiezentrum e.V.	Britta Schade ZsL Stuttgart	

Wegbeschreibung

Bischof-Moser-Haus
Wagnerstrasse 45
70182 Stuttgart

Mit dem VVS

Von Haltestelle Olgaeck
Olgastrasse links einbiegen
rechte Straßenseite
rechts Brennerstrasse
links Weberstrasse
rechts Wagnerstrasse – Eingang

Haltestelle Charlottenplatz (U5, U6, U7, Linie 15)
Esslinger Strasse
4. Straße links Wagnerstrasse

Haltestelle Rathaus (U1, U2, U4)
Esslinger Strasse
gegenüber Breuningerparkhaus
Wagnerstrasse

Mit dem PKW

Routenplaner über Google Maps

Parken

Parkhaus Breuninger
Parkhaus Züblin